NEUFRA Speditions Ges.m.b.H, Wien
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Die NEUFRA Speditions Ges.m.b.H. hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 im Vergleich mit der Speditions- und Logistikbranche (hier speziell – Landverkehre) befriedigend abgeschnitten hat,, weil ein Umsatzzuwachs von 3,3 % zu verzeichnen war.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und die Ausführung von Speditions- und Transportaufträgen jeder Art.

Die Anzahl der Beschäftigten blieb mit 18 Angestellten im Vergleich zu 2024 relativ konstant. Ein gutes Betriebsklima und eine umsichtige Unternehmensführung sorgen für die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen.

Die Anzahl der Niederlassungen beträgt aktuell 3.

Die Entwicklung des Mutterunternehmens in Deutschland und der weiteren Tochtergesellschaften ist durchweg positiv.

Ertragslage

Die NEUFRA Speditions Ges.m.b.H., Wien erzielte im Jahr 2025 einen Gesamtumsatz von € 18,81505 Mio., das entspricht einem Zuwachs von 3,3% gegenüber dem Vorjahr 2024 (€ 18,3 Mio.).

Der Betriebsaufwand ist im Geschäftsjahr 2025 um 5,5% gestiegen. Der Betriebsaufwand hat sich relativ erhöht. Der Personalaufwand hat sich um 3,3% verringert. Der Abschreibungsaufwand für planmäßige Abschreibungen blieb konstant.

Finanzlage

Die finanzielle Ausstattung des Unternehmens ist sehr stabil. Das Eigenkapital beträgt am Bilanzstichtag € 5,1 Mio. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 beträgt € 263.000. Im Jahr 2025 gab es eine Ausschüttung an die Muttergesellschaft in Höhe von € 2.000.000. Die Verbindlichkeiten haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um € 203 TSD erhöht.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 1,63 Mio. auf € 8,1 Mio. verringert. Der Buchwert des Anlagevermögens im Bereich der Sachanlagen hat sich planmäßig nicht verändert.

Risikobericht

Trotz der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise werden sich für die Gesellschaft durch das Zusammenwachsen der EU-Länder sowie der Tatsache, dass die erhöhte Umweltsensibilität der Öffentlichkeit dem Unternehmensgegenstand zu Gute kommt keine Risiken ergeben. Durch die optimierte Zusammenstellung von Teil- und Komplettpartien und der Ausnutzung freier Laderaumkapazitäten werden Leerfahrten und damit verbundene Umweltbelastungen vermieden. Diese Optimierungsmaßnahmen verringern die CO2 Belastung signifikant.

Grundsätze, Richtlinien, Prozesse und Verantwortlichkeiten des internen Kontrollsystems werden durch die Geschäftsleitung festgelegt und überwacht.

Die interne Kostenrechnung, strukturiert nach Betriebsstätten, ist auch Grundlage für ein mitarbeiterbezogenes Tantiemensystem, so dass die Geschäftsführer und die Betriebsstättenleiter an einer ständigen Risikokontrolle interessiert sind. Das Risiko im Gütertransport- und Speditionsgeschäft wird durch eine spezielle Speditions-Verkehrshaftungsversicherung abgedeckt. Der Fachkräftemangel bleibt ein Kostenfaktor.

Prognosebericht

Das Unternehmen wird - über den Prognosezeitraum von zwei Jahren hinaus - die bewährte Geschäftspolitik fortsetzen.

Die Digitalisierungsprozesse aus dem Jahr 2025 werden fortgeführt beziehungsweise erweitert.

Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Problematik erwarten wir für 2026 ähnliche Ergebnisse wie in 2025.

Für 2026 rechnen wir mit steigenden Umsätzen.

NEUFRA Speditions Ges.m.b.H., Wien

Wolfgang HAST

29.09.2026